

## «Holz ist für mich der ideale Werkstoff»

**SPIEZ** • Aus einem einzelnen Baumstamm fertigt Roland Peter Müller aus Aeschiried Herzen, Giraffen, Vögel und Fische. Seine Skulpturen sind bis Ende Dezember in der Bibliothek in Spiez zu sehen.

Roland Peter Müller fräst in seinem Atelier in Aeschiried mit der Motorsäge Löcher aus dem Baumstamm. Er verarbeitet das Holz nass, weil die Rissbildung noch nicht eingesetzt hat. Danach greift er zu Bohrer, Meissel und Raspel, um die Hohlräume zu verfeinern. «Ich will mein Innerstes zum Ausdruck bringen und Herzen erfreuen», umschreibt er die Arbeit an der tierähnlichen Skulptur, die ihn 40 Stunden lang beansprucht. Ganz am Schluss wird er schleifen, feilen und seine «Giraffe» mit Wachs überziehen. In seinem Haus stehen überall Zeugen seines Hobbys: Lippen, Herzen und Giraffen – alle aus Holz.

### Spalt als Bereicherung

Ein Herz mit einer knallrot klaffenden Lücke in der Mitte fällt auf. Der Laie erfährt: Ist ein Holzkunstwerk fertig, bleibt es nie im Zustand, wie es den Ateliertisch verlassen hat. Es entwickeln sich mit der Zeit Risse. «Genau das fasziniert mich am Holz. Ich kann jeden Tag beobachten, wie es sich verändert. Deshalb hebe ich diese Lebendigkeit bewusst mit Farbe hervor», schwärmt Müller. Die Ideen entspringen ihm wie Blitzgedanken, oft in der Nacht. Zudem beobachtet er gerne Menschen im Alltag. So hat er bunte Lippen als Motiv entdeckt. «Eine Lippe hat etwas Erotisches an sich. Und ich habe den Drang, Farbe ins Spiel zu bringen», bekundet der 48-Jährige. Der Name seiner Kunst «rundumart» rührt von der Vorliebe für Rundungen. Hierfür sei Holz geradezu ideal.

Am liebsten werkt er an Eichenholz. «Dessen Zeichnungen und Linien kommen durch den Naturwachs schön zur Geltung.» Jeden Stamm verwertet er bis auf das letzte Stück. «Eine 50-jährige Eiche hat all diese Jahre gebraucht, um zu wachsen. Vor solchen Materialien habe ich Ehrfurcht», sagt der Künstler.

Ein guter Freund liefert und lagert für ihn die Baumstämme, die als Restholz übrig bleiben.

### Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Roland Peter Müller wuchs in Sigris-



Mit geschickten Händen arbeitet Roland Peter Müller an dem noch feuchten Stamm die Tierskulptur heraus.

yb

wil auf. Sein technisch begabter Vater arbeitete nebenbei als Naturschutzbeauftragter. Sein Grossvater war Förster, Drechsler und Musiker. «Ich gehe oft in den Wald, um Kraft zu tanken. Ein Baum sprüht für mich eine extreme Energie aus. Er ist ein empfindliches Lebewesen», sagt der Vater zweier Töchter.

Auch in seinem Beruf hat er mit Holz zu tun. Seit 13 Jahren ist er verantwortlich für den Bereich Kundendienst bei

der Thuner Firma Fuchs AG. Diese stellt maschinell Spielplatzgeräte aus Holz her. Anfänglich kreierte der gelernte Gebäudetechnikplaner und technische Kaufmann Metallskulpturen.

Ausserdem spielte der begabte Oberländer früher Tanzmusik mit einem Schulkollegen. Das zeitlich aufwendige Hobby gab er aus Rücksicht auf die Familie auf. Seine Trompete und sein Saxophon verwandelte er gleich zu einem Metallkunstwerk. «Ich hatte immer

ein starkes Verlangen, künstlerisch zu wirken. Bei diesem kalten Material wurde ich aber nicht richtig warm. Mit Holz kann ich mich jetzt so ausdrücken, wie es mir entspricht.»

Yvonne Baldinini

Bis Ende Dezember sind Müllers Holzskulpturen in der Bibliothek in Spiez während der üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen. Vom 24. Dezember bis 27. Dezember sowie am 31. Dezember ist die Bibliothek geschlossen. [www.bibliothek-spiez.ch](http://www.bibliothek-spiez.ch)

## Eine klingende Weihnatskirche

**THUN** • In der Stadtkirche soll am vierten Adventssonntag, 17 Uhr, ein ganz besonderes Weihnachtskonzert mit der Thuner Kantorei und Markus Aellig (Orgel) unter der Leitung von Simon Jenny stattfinden. Eingeladen sind alle, die gerne Weihnachtslieder und Weihnachtsmusik hören. Sie dürfen sogar die bekannten und besinnlichen Weihnachtslieder oder Stücke aus dem Messias von Händel und aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach mitsingen. Wer diese beiden Werke schon gesungen hat, kann mit den eigenen Noten in der Kirche Platz nehmen und, angeleitet von der Kantorei, die beliebten Gesänge mitsingen. Eingeladen, die Weihnachtslieder mitzuspielen, sind ebenfalls Streicher, Holzbläser und Blechbläser. Sie finden dazu die Noten für ihr Instrument auf der Website der Kantorei, üben ihre Stimme und kommen zu einer Vorprobe am 20. Dezember um 14.30 Uhr in die Stadtkirche. Bereits haben sich zirka 30 Instrumentalisten angemeldet. Es hat Platz für viele weitere kleine und grosse Musikanten. Da die Musik einfach ist, können alle mitspielen. **pd**

Mitsing- und Mitspielkonzert, Stadtkirche Thun, Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr (Vorprobe 14.30 Uhr). Kollekte zur Deckung der Kosten. Anmeldungen fürs Mitsingen von Bach und Händel sowie fürs Mitspielen bei Anna Barbara Niederhauser, Telefonnummer 033 6546181 oder [anna.barbara.niederhauser@sunrise.ch](mailto:anna.barbara.niederhauser@sunrise.ch) oder [www.thuner-kantorei.ch](http://www.thuner-kantorei.ch)



Die Calimeros und ihre Freunde bereiten im Schlossgutsaal Münsingen besinnliche Augenblicke.

zvg

## Wärme in kalte Jahreszeit bringen

**MÜNSINGEN** • Am traditionellen Weihnachtskonzert im Schlossgut stimmen die Calimeros mit Stargast Christian Anders, Nadine und ChueLee auf die Weihnatsstage ein.

Bereits zum 18. Mal geht die beliebte Schlagerband auf die kleine Weihnatsstournee. Vom 17. bis 20. Dezember spielen sie insgesamt fünf Konzerte. In Münsingen finden zum Abschluss als grosser Höhepunkt gleich zwei Konzerte statt. Im ersten Teil spielen die Calimeros bestbekannte Klassiker. Im zweiten Teil darf sich das Publikum auf weihnatsliche Klänge freuen. Stargast Christian Anders, bekannt durch seinen Ohrwurm «Es fährt ein Zug nach Nirgendwo», singt seine wunderschönen Weihnachtslieder, die viel Wärme in die kalte Zeit bringen. Eines seiner Lieder trägt den Titel «Stell ein Licht in Dein Herz» und regt zum Nachdenken an.

### Immer wieder gern gehört

Bandleader Roland Eberhart nennt Weihnachtslieder, die immer wieder gern gehört werden. «Wenn es kalt wird auf der Welt» beschreibe das Nahahe der Weihnatsnacht und werbe für zwischenmenschliche Wärme, die in unserer Zeit oft viel zu kurz kommt. «An Weihnatsen bin ich zuhause» erzähle die traurige Geschichte eines Truckers, der unbedingt am Heiligen Abend zu Hause sein will und es dann doch nicht schafft. Das dritte Lied in der persönlichen Hitliste ist «Es war ein Tag im Dezember». Eberhart: «In diesem Titel geht es um die Gefühlswelt eines Kindes, dessen Eltern sich getrennt haben.» Die Calimeros und ihre Gäste freu-

en sich darauf, im weihnatslich geschmückten Saal mit ihren Konzerten zur festlichen, besinnlichen Stimmung beitragen zu können und die Herzen der Menschen zu erreichen. Auch wenn die Bandmitglieder nach den Konzerten ein paar Tage im Kreise ihrer Familien besinnliche Tage geniessen dürfen, werden bereits die beliebte Kreuzfahrt im 2016 und das grosse Jubiläumsfest 40 Jahre Calimeros, das im Jahr 2017 steigt, geplant. **Rita Antenen**

Schlossgutsaal Münsingen, Weihnatskonzert mit den Calimeros und Freunden: Sonntag, 20. Dezember, 12 Uhr (das Konzert um 17 Uhr ist ausverkauft). Reservation: Vreni Fuhrmann, 076 398 03 36

## Poly-Brass Quintett lädt zu Klangreise

**THUN** • Am Weihnatskonzert am kommenden Sonntag, um 17 Uhr in der Scherzlikirche, erklingen auch Horn, Posaune und Tuba, wenn das Poly-Brass-Quintett – eine Formation hochrangiger Solisten unter der Leitung des Trompeters Jean Francois Michel – zusammen mit der Organistin Annerös Hulliger zu einer Klangreise einlädt. Das Quintett spielt festliche Werke aus Renaissance und Barock, Köstliches und Heiteres aus der «Belle Epoque» und Rhythmen aus dem 19. Jahrhundert.

Vorverkauf ZIG-ZAG records Thun, Telefon 033 222 64 45. [orgel@anneroesulliger.ch](mailto:orgel@anneroesulliger.ch)

## Die Sprachenbeiz

**SPIEZ** • Jeden ersten Freitag im Monat kann im «DorfHus» in einer Fremdsprache kommuniziert werden. In der Sprachenbeiz der Volkshochschule Spiez-Niedersimmental setzen sich die Teilnehmenden in ungezwungener Atmosphäre und ausserhalb eines Schulzimmers an einen Sprachen-Stammtisch, bestellen ihr Lieblingsgetränk und unterhalten sich mit «Gleichsprachigen». Pro Sprache (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) gibt es einen Tisch und je eine Moderatorin oder einen Moderator. Die Sprachenbeiz ist am 8. Januar, 5. Februar, 4. März und 1. April 2016, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr geöffnet. [www.vhsn.ch](http://www.vhsn.ch)



## Blasmusik und Alphornzauber

**THUN** • Die Blaskapelle Selve hat sich auch für das diesjährige Adventskonzert in der Schönau Kirche (20. Dezember, 17 Uhr) etwas Spezielles einfallen lassen. Zusammen mit ihrem Gast, dem Alphorntrio Harzis aus Iseltwald, hat sie ein für alle passendes Programm zusammengestellt. Durch den Vorabend begleitet Vreni Blesi. [www.blaskapelle-selve.ch](http://www.blaskapelle-selve.ch)

## Benefizkonzert

**ZIMMERWALD** • Am kommenden Freitag, 18. Dezember (20 Uhr), werden «DIE GENDARMEN», ein vor fünf Jahren gegründetes Bläserseptett aus aktiven Mitgliedern des Spiels der Kantonspolizei Bern, bereits zum zweiten Mal in Folge ein Adventskonzert der besonderen Art in der Kirche durchführen.

Das Publikum darf sich auf ein Musikerlebnis mit traditionellen, unterhaltenden und humoristischen Momenten freuen. Erweitert wird die musikalische Bandbreite des Ensembles durch das Jodlerduett Erika Liechti und Thomas Barbey. Der Erlös aus der Kollekte geht an das Kinderhilfswerk Islandkids auf den Philippinen.